

Unternehmen demographiefest machen: Das Demographie Netzwerk (ddn)



ddn 
Das Demographie Netzwerk



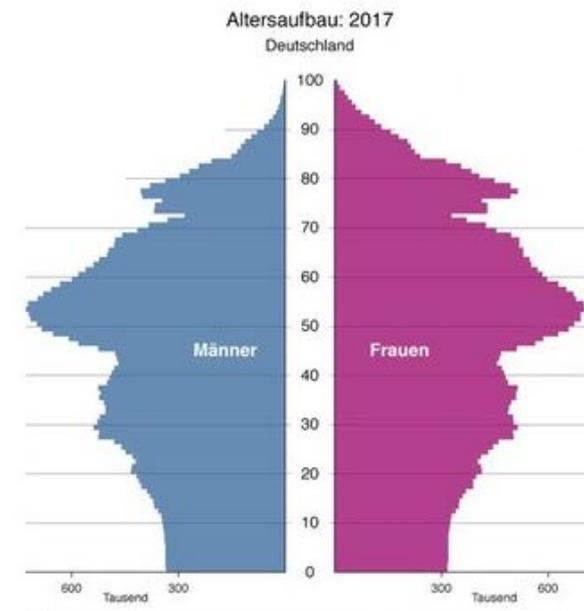
Gliederung

- ➔ Warum ein Demographie-Netzwerk?
- ➔ Was ist ddn?
(Funktion / Goldene Regeln / Ziele)
- ➔ Die Organe des Netzwerks
- ➔ Unsere Instrumente
- ➔ So werden Sie Mitglied
- ➔ Weiterführende Informationen



Warum ein Demographie-Netzwerk? (I)

- ➔ Rückgang der Erwerbsbevölkerung von knapp 50 Million Menschen auf 40 Million bis 2035
- ➔ Fachkräftemangel und Verlust von Know-how
- ➔ Steigendes Durchschnittsalter und Herausforderung, mit alternden Belegschaften wettbewerbsfähig und innovativ zu bleiben





Warum ein Demographie-Netzwerk? (II)

Hier muss reagiert werden:

- Lebensphasenorientierte Personalpolitik
- Altersgemischte Teams
- Wissensmanagement-Systeme
- Altersstrukturanalysen
- Mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur
- Demographieorientierte Tarifgestaltung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Alternsgerechte Arbeitsplätze
- Neue Recruiting-Strategien (Employer-Branding etc.)



Warum ein Demographie-Netzwerk? (III)

Wir wollen die PS gemeinsam auf die Straße bringen

- ➔ Nicht nur über Demographie reden, sondern Demographie gestaltbar und messbar machen
- ➔ Demographie als Chance begreifen und Herausforderungen anpacken
- ➔ Unternehmen ein Lernen von Unternehmen ermöglichen
- ➔ Unser Anliegen in Politik und Gesellschaft auf die Tagesordnung setzen



Warum ein Demographie-Netzwerk? (IV)

Unsere Vision:

- Unter den Bedingungen des demographischen Wandels zukunftsfähige und erfolgreiche Beschäftigungsstrategien in Unternehmen schaffen



Was ist das Demographie Netzwerk?

Das Demographie Netzwerk e.V. (ddn)

- ➔ in Deutschland im März 2006 gegründet
- ➔ Gründungsversammlung im Bundesministerium für Arbeit und Soziales in Berlin
- ➔ Bundesweites Netzwerk „von Unternehmen für Unternehmen“
- ➔ ursprünglich 42 Gründungsunternehmen, inzwischen rund 280 Mitglieder





Welche Funktionen hat das Netzwerk?

1. Wissensgenerierung:

- durch gemeinsamen, strukturierten Erfahrungsaustausch

2. Wissenstransfer:

- durch Best Practices und Experten-Input

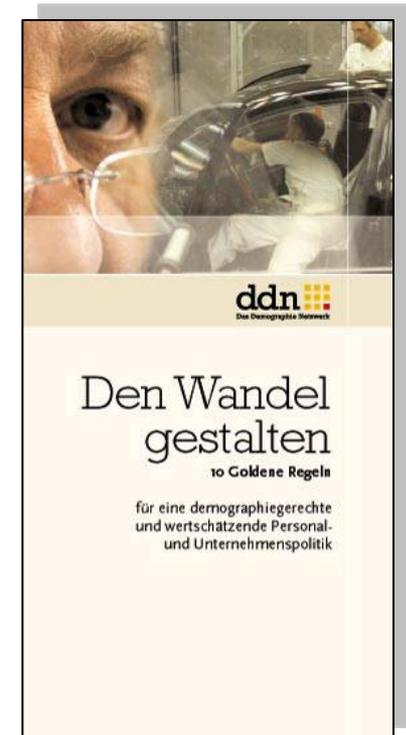
3. Plattform:

- für den Dialog mit Politik, Verbänden und Öffentlichkeit



Unsere Goldenen Regeln

- Um unsere Vision konkreter und umsetzbarer zu machen, haben wir uns **10 Goldene Regeln** gegeben.
- Diese Regeln wurden vom Vorstand entwickelt und auf der 1. ordentlichen Mitgliederversammlung im November 2006 diskutiert.
- Die Mitgliedsunternehmen verpflichten sich, ihre Personalpolitik an diesen Regeln zu orientieren.





Unsere mittelfristigen Ziele

- Mehr Nutzwert und Service für die Mitglieder, z.B. durch Entwicklung eines Demographie-Wikis, Webinare etc.
- Aufbau von mind. vier regionalen Netzwerken bis Ende 2012
- Gewinnung von 100 neuen Mitgliedern bis Ende 2012
- Erfolgreiche Integration der neuen Einheiten und Mitglieder in die Gesamtorganisation – vor allem durch Verzahnung mit den Arbeitskreisen



Die Organe des Netzwerks: Der Vorstand

- Dr. Jürgen Pfister
- Rudolf Kast, SICK AG
- Dr. Natalie Lotzmann, SAP AG
- Bengt Krauß, ILTIS GmbH
- Dr. Rainer Thiehoff, BAuA
- Dr. Götz Richter, BAuA





Die Organe des Netzwerks: Der Beirat

Der **Wissenschaftliche Beirat** besteht aus dreizehn renommierten Persönlichkeiten:

- Prof. Dr. Heike Bruch, St. Gallen, Forschungsschwerpunkt Organisationale Energie
- Prof. Dr. Gerald Hüther, Göttingen, Neurobiologe und Hirnforscher
- Prof. Dr. Michael Kastner, Dortmund, Arbeitspsychologe und Arbeitsmediziner
- Prof. Dr. Ursula Lehr, Bonn, Gerontologin, Bundesministerin a. D.
- André Schleiter, Gütersloh, Projektleiter Bertelsmann-Stiftung
- Prof. Dr. Eberhard Ulich, Zürich, Institut für Arbeitsforschung und Organisationsberatung
- Dr. Karl Kuhn, Fröndenberg, Senior Policy Advisor BAuA a.D., Privatdozent
- Prof. Dr. Thomas Langhoff, Dortmund, Arbeitswissenschaftler und Organisationspsychologe
- Prof. Dr. Joachim E. Fischer, Heidelberg, Mannheimer Institut für Public Health
- Prof. Dr. Jutta Rump, Heidelberg, Schwerpunkt Internationales Personalmanagement und OE
- Prof. Dr. Alexander Börsch-Supan, Mannheim, Ökonomische Auswirkungen des Demogr. Wandels.
- Prof. Dr. Juhani Ilmarinen, Finnland, Schwerpunkt Beschäftigungsfähigkeit, WAI
- Prof. Dr. Ursula M. Staudinger, Bremen, Jacobs University, Altersforschung und Demogr. Wandel



Die Organe des Netzwerks: Die Arbeitskreise

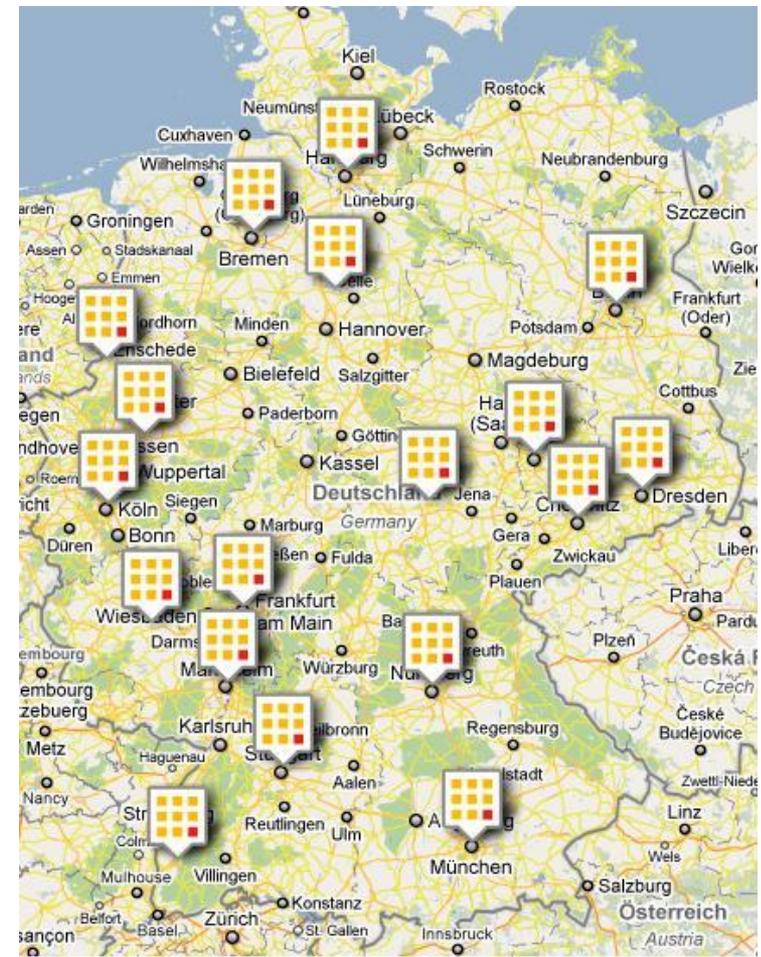
- Zur Zeit gibt es 10 parallele **Arbeitskreise**
 1. Gesundheit
 2. Arbeitsorganisation und -gestaltung
 3. Qualifikation, Weiterbildung, Lernen
 4. Führung und Unternehmenskultur
 5. Personal- und Rekrutierungspolitik
 6. Kommunen und Wirtschaft für Generationen
 7. Regionalisierung
 8. Tarifgestaltung
 9. Strategische Personalplanung
 10. Zukunftssicherung und Altersvorsorge



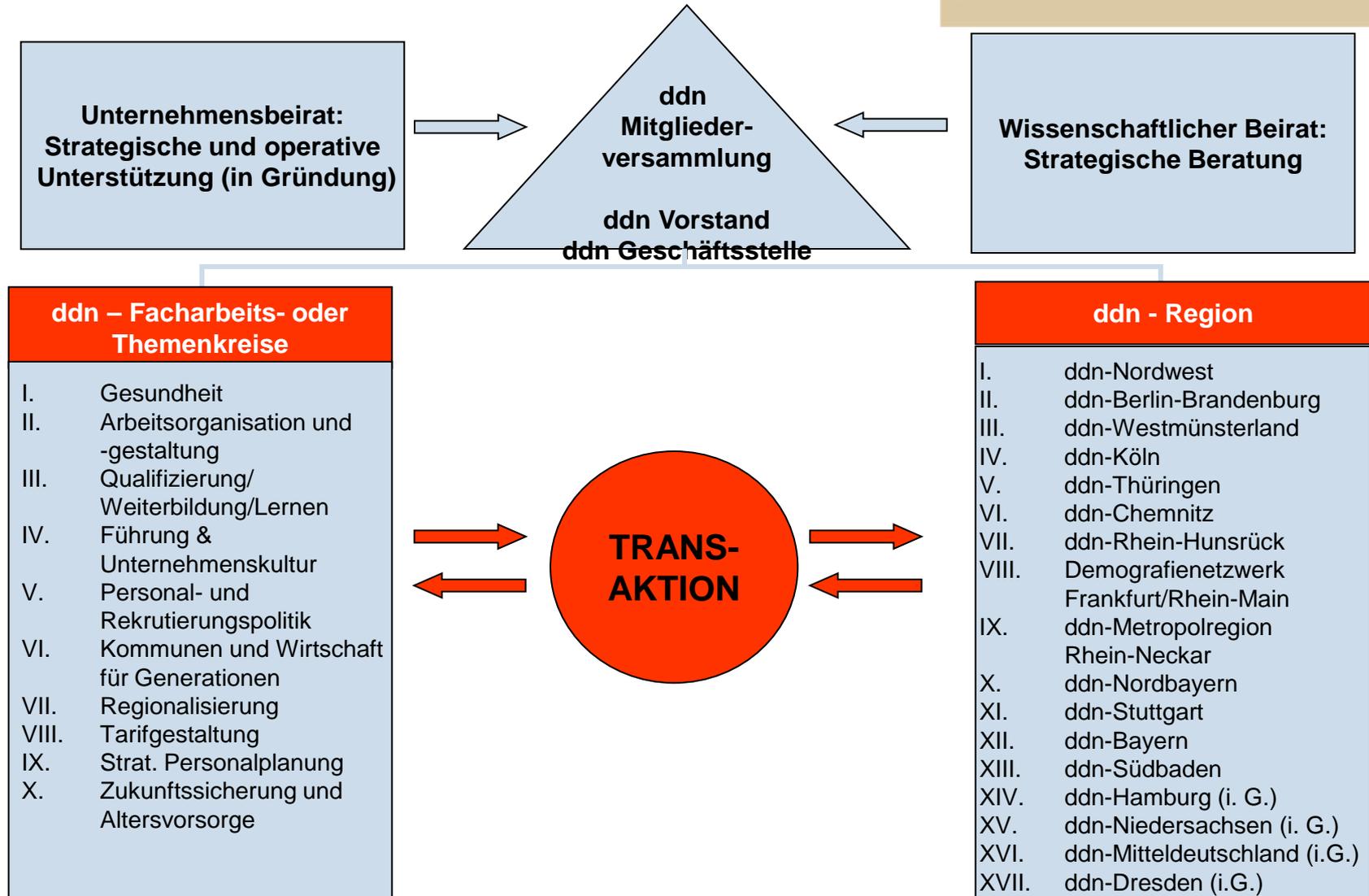


Die Organe des Netzwerks: Die regionalen Netzwerke

Zur Zeit gibt es
bundesweit 17 regionale
Netzwerke, 4 davon
befinden sich in Gründung:



Die Organe im Überblick





Unsere Instrumente: Internet und Intranet

■ Internetauftritt

www.demographie-netzwerk.de

■ Intranet für Mitglieder

ddn
Das Demographie Netzwerk

Download Kontakt Links Newsletter Sitemap Impressum

Benutzername: Passwort: Einloggen

Suchbegriff Suchen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Start

» News
» Termine/Kalender
» Presse

Trendthemen

Demographie-Praxis

Regionale Standorte

Veranstaltung



Rudolf Kast, ddn-Vorstand

■ **Zukunft: Bis 2015 werden zu sieben Millionen Fachkräfte fehlen**

Schwerpunkthemen 2010

Der demografische Wandel betrifft alle. Menschen und Märkte verändern sich. Das Demographie Netzwerk will dazu ermutigen, die Transformationsprozesse aktiv anzugehen und zu meistern.

Fachkräftemangel

Rente mit 67

Deutschland droht ein Fachkräftemangel
Schon heute haben viele

Werden Sie ddn-Mitglied:

3 gute Gründe für Ihr Unternehmen

ddn Netzwerke in
Deutschland

So finden Sie Ihr regionales
Demographie-Netzwerk

Jetzt finden





Unsere Instrumente: Wanderausstellung DemograWIE?

- Wanderausstellung zum Thema „Demographischer Wandel und Beschäftigung“
- Modularer Aufbau, kann von Unternehmen individuell ergänzt werden
- Buchungsrabatt für ddn-Unternehmen
- Eröffnung am 25. Oktober 2006 bei der Metro AG in Düsseldorf





Unsere Instrumente: Know-how-Kongresse

INQA-KNOW-HOW-KONGRESS 2005

Demographie als Chance

ASSTEL ING DBa

III. KNOW-HOW-KONGRESS 2008

Demographie 2.0 – Mode oder Megatrend?

► Jetzt anmelden!
8. September 2008,
Kölner Gürzenich

II. INQA-KNOW-HOW-KONGRESS 2007

Demographie-Werkstatt Deutschland

► mit Franz Müntefering
► mit Sabine Christiansen

ASSTEL ING DBa METRO personalmagazin

IV. KNOW-HOW-KONGRESS 2009

Wirtschaft und Demographie – Zukunft wird jetzt gemacht

23. September 2009 in Köln

4 für 3
Zahlen Sie für drei –
kommen Sie zu vier!

Eintritt frei
für 3 Tage Messen
„Zukunft Perspektiven
2009“
Düsseldorf
2009



Unsere Instrumente: ddn-Newsletter

- Regelmäßiges Know-how für die Praxis
- Prädikat „sehr gut“ durch die ddn-Mitglieder



ddn-Newsletter, Ausgabe 15 vom 2. März 2010

Liebe LeserInnen und Leser,

der Countdown läuft: Am 17. und 18. März finden in Berlin der Tag der Arbeitskreise und die ddn-Mitgliederversammlung statt, zwei wichtige Ereignisse für ddn, zu denen wir Sie nochmals herzlich einladen möchten. Für Mitglieder und ddn-Interessierte ist der Tag der Arbeitskreise eine ideale Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und das Netzwerk besser kennen zu lernen. Einblick in das Wirken der Arbeitskreise gewährt Ihnen auch eine Reihe von Interviews mit Leitern und Mitwirkenden der Arbeitskreise, die auf der ddn-Webseite publiziert werden. Mit welchen Problemstellungen sich der Arbeitskreis „Führung und Unternehmenskultur“ auseinandersetzt, erfahren Sie bereits in diesem Newsletter im Interview mit Sylvie Vincent und Bengt Krauß.

Wir freuen uns sehr, viele von Ihnen beim Tag der Arbeitskreise und der Mitgliederversammlung zu sehen.

Viel Spaß beim Lesen

Ihr ddn-Vorstand



Unsere Themen

- [Berthold Leibinger gibt Startsignal für die Gründung von ddn Region Stuttgart](#)
- [Mit dem richtigen Führungsverhalten die Gesundheit der Mitarbeiter verbessern, Interview mit Sylvie Vincent und Bengt Krauß](#)
- [Neue Mitglieder machen das Netzwerk noch stärker](#)
- [„Den Demographischen Wandel als Chance begreifen“, Interview mit Thomas Hacker](#)
- [Wechsel im ddn-Vorstand](#)
- [Vorstände sensibilisieren für demographischen Wandel](#)
- [Studie zeigt: Unternehmen schätzen Mitarbeiter 50plus](#)



Unsere Instrumente: Networking und Erfahrungsaustausch

- Tag der Arbeitskreise
- Arbeitstreffen der regionalen ddn-Netzwerke
- Arbeitstreffen der Arbeitskreise
- Weitere Veranstaltungen



Unsere Instrumente: Die regionalen Netzwerke

Nutzen regional generieren durch...

- Kooperative Problemlösungen und Innovationslernen durch Initiierung gemeinsamer Projekte
- Gestaltung des eigenen Umfeldes, z.B. zur Erschließung von Erwerbspotenzialen
- Zugang zu Informationen und Identifikation von Best Practice
- Gewinn an Reputation für Mitglieder und Treiber
- Bündelung an Ressourcen
- Schnellere Wissensdiffusion (Techniken, Instrumente)
- Ausweitung des eigenen Netzwerks



So werden Sie ddn-Mitglied

Wie können Sie mitmachen?

Wenn Sie Mitglied im ddn werden möchten und von Wissensgenerierung, Erfahrungsaustausch und kurzen Drähten zu führenden Demographie-Experten profitieren wollen, füllen Sie einfach das Beitrittsformular auf der ddn-Homepage www.demographie-netzwerk.de aus und schicken es unterschrieben zurück an:

Geschäftsstelle ddn
Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

Auf der Homepage finden Sie außerdem Informationen zu Satzung und Beitragsordnung.



Weitere Informationen

ddn-Geschäftsstelle

Dr. Rainer Thiehoff

Friedrich-Henkel-Weg 1-25

D-44149 Dortmund

Tel.: +49.231.9071 2206/ 2846

Fax: +49.231.9071 2524

E-Mail: info@ddn-netzwerk.de

www.demographie-netzwerk.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !